

Dr. Dieter Zimmer

Telefon: +41(0)61 9751364
Telefax: +41(0)61 9715266
e-mail: dieter.zimmer@lc-ms.de

Harlan Laboratories Ltd.
Zelgliweg 1
CH-4452 Itingen

Einladung zum 8. LC/MS-Diskussionstreffen, 20. April 2010 „Aktuelle Probleme in der Quantifizierung mit LC/MS(MS)“

Sehr geehrte(r) Kollege/in,

das Diskussionstreffen wird wieder in **zwei parallelen Sessions A und B** stattfinden. Bitte melden Sie sich für eine der beiden Sessions an. Die Agenda wird ein Wechseln zwischen den Sessions ermöglichen.

Ort und Zeit:

Historische Stadthalle, Wuppertal, Johannisberg 40, www.stadthalle.de
nur ca. 500 m vom Hauptbahnhof Wuppertal entfernt

19. April 2010, 14.30 bis ca. 18 Uhr, Workshop:

- Dried Blood Spots (DBS) – eine Revolution wie LC-API/MS vor ca. 20 Jahren?
- Absolute Quantifizierung von Proteinen mit LC/MS – wo stehen wir heute?

Neben eingeladenen Rednern bitte ich auch die Workshop Teilnehmer über ihre Erfahrungen in Kurzvorträgen (10 – 20 min) zu berichten!

Vortragsanmeldung für den Workshop bitte bis 20. März unter: www.lc-ms.de

Get -Together-Dinner: 19.00 Uhr (ab 18.00 Uhr Registrierung für Diskussionstreffen)

20. April 2010, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr, LC/MS-Diskussionstreffen

Registrierung und Wake-up Coffee ab 8.00 Uhr

Anmeldung:

Anmeldung und weitere Informationen **ab Anfang Januar** unter: www.lc-ms.de

Deadline 20. März! Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!

Tagungsgebühren (es wird auch diesmal keine Rechnung erstellt!):

- **LC/MS Diskussionstreffen: 120 € (DGMS Mitglieder: 100 €)**, beinhaltet:
Get-Together-Dinner am 19. April., zwei Kaffeepausen und Mittagessen am 20. April.
- **Nur Workshop : „DBS & Protein Quantifizierung“: 40 € (ohne Dinner)**
- **LC/MS-Diskussionstreffen, Dinner und Workshop: 160 € (DGMS-Mitglieder: 140 €)**
Bei Überweisungen aus dem Ausland bitte Überweisungsgebühren hinzurechnen.

• **Bankverbindung:** Empfänger: DGMS Fachverband LCMS

Konto Nr.:335992, BLZ 33050000, Stadtparkasse Wuppertal

IBAN: DE54 3305 0000 0000 335992, SWIFT-BIC: WUPSDE33

Verwendungszweck (bitte unbedingt so angeben): **LCMS 2010, Name** oder Initialen der/des Teilnehmer(s), **Firma**, DGMS-Mitgliedsnummer (falls DGMS-Mitglied)

Deadline für Überweisung 20. März 2010 (Zahlung vor Ort ist nicht möglich).

- **Quittungen** über die entrichtete Tagungsgebühr erhalten die Teilnehmer gemeinsam mit weiteren Unterlagen vor Ort bei der Registrierung.
- **Stornierung:** bis 4 Wochen vor dem Meeting keine Stornogebühr, bis 2 Wochen davor Einbehalt von 50 % der Tagungsgebühr, ab 2 Wochen keine Rückerstattung.

Ziele des LC/MS-Diskussionstreffens und Zielgruppe:

Darstellung und Diskussion von aktuellen Problemen und Grenzen der **quantitativen** LC/MS(MS) für kleine Moleküle und auch Makromoleküle, unabhängig von der verwendeten MS-Hardware und vom Arbeitsgebiet. Das Treffen soll keinesfalls dazu dienen, exzellente Ergebnisse und voll validierte Methoden vorzustellen - dafür gibt es ausreichend Kongresse und andere Foren! **Es ist kein LC/MS-Einführungskurs!** Teilnehmer sollten mindestens ein halbes Jahr praktische Erfahrung mit LC/MS haben!

Themengebiete (zwei parallele Sessions):

Nach 2-3 Plenarvorträgen (je 30 min) Aufteilung in zwei parallele Sessions:

A: Pharma-Bioanalytik

B: Rückstandsanalytik/ /Umweltanalytik u.a.

Aufruf zu Diskussionsbeiträgen für Sessions A und B:

Das Diskussionstreffen lebt von Ihren Vorträgen als Anwender! Bitte tragen Sie aktiv zum Gelingen der Veranstaltung mit anwendungs- und problemorientierten Kurzvorträgen (10 bis 15 min) bei, die als Basis für Diskussionen dienen sollen, und mit minimalem Aufwand vorbereitet werden können!. Zur Anregung hier folgende Stichworte (ohne Wichtung) – bringen Sie bitte IHR Thema zur Diskussion:

- Probenvorbereitung, Automatisierung
- Erfahrungen mit verschiedenen Geräten und Ionisierungstechniken
- Quantifizierung über Hochauflösung bzw. „Accurate Mass“ Messung *versus* Triple Quadrupol
- Matrixeffekte und Einfluß auf die Validität der Methode
- Incurred Sample Reanalysis (ISR) und Incurred Sample Stability (ISS) – Ihre Erfahrungen damit!
- Carry Over: Quellen und Wege der Beseitigung
- Sonstige Themen: z.B. extreme mobile Phasen, chemische Derivatisierung

Vortragsanmeldung bitte bis 20. März unter: www.lc-ms.de

Abstracts: sind optional, wären aber wünschenswert (in der Vergangenheit wurde oft danach gefragt) und werden auf www.lc-ms.de zum download zur Verfügung gestellt.

Agenda von Workshop und Diskussionstreffen: ab ca. 6. April auf www.lc-ms.de

Bitte beachten Sie auch die Ausschreibung zum **AB SCIEX LC/MS Preis** (siehe Anlage).

Über Ihre Teilnahme am LC/MS-Diskussionstreffen und am Workshop (möglichst mit Diskussionsbeiträgen für eine oder beide Veranstaltungen) würde ich mich sehr freuen.

Auf Wiedersehen in Wuppertal!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Zimmer
LC/MS-Fachgruppe der DGMS e.V.

Informationen zum Workshop, 19. April 2010

Neben eingeladenen Referenten bitte ich auch die Workshop Teilnehmer über ihre Erfahrungen in Kurzvorträgen (10 – 20 min) zu berichten!

Vortragsanmeldung bitte bis 20. März unter: www.lc-ms.de

Dried Blood Spots (DBS) – eine Revolution wie LC-API/MS vor ca. 20 Jahren?

Hierbei wird Vollblut (15 – 20 µL) auf sogenannte Blutkarten bestehend aus diversen Sorten von Filterpapieren gespottet. Das Blut lässt man anschließend bei Raumtemperatur etwa 2 Stunden trocknen. Danach wird aus der Mitte des Spots eine Scheibe von 3 oder 6 mm Durchmesser ausgestanzt. Diese wird z.B. mit Methanol in 96well Plates extrahiert, anschließend erfolgt Bestimmung per LC-MS. LLOQs liegen abhängig vom MS-Typ im unteren ng/mL bis pg/mL Bereich. Die Blutkarten sind schon lange bekannt und werden u.a. in der klinischen Chemie eingesetzt. Die Anwendung in der Bioanalytik wurde erstmals von Neil Spooner und Mitarbeitern (GSK) demonstriert [1, 2] und hat in den vergangenen 2 Jahren rasant zunehmendes Interesse gefunden.

Vorteile von DBS sind u.a:

- Verringerung der Anzahl von kleinen Nagern in Tierversuchen („3Rs“: Reduction-Refinement-Replacement)
- Komplette PK und TK Profile aus Einzeltieren bei Mäusen und Ratten
- Hinweise auf Stabilisierung labiler Substanzen in getrocknetem Blut
- Lagerung und Transport der DBS Karten bei Raumtemperatur

[1] Barfield M.; Spooner, N.; et al., J. Chromatogr. B 2008, 870, 32 – 37

[2] Spooner, N.; Lad, R.; Barfield M.; et al., Anal. Chem 2009, 81, 1557 - 1563

Neil Spooner oder einer seiner Mitarbeiter wird alle bioanalytischen sowie tierexperimentelle Aspekte der DBS in einer umfassenden Präsentation vorstellen.

Absolute Quantifizierung von Proteinen mit LC/MS – wo stehen wir heute?

Der erste Einführungsworkshop mit Prof. Gérard Hopfgartner (Univ. Genf) zu diesem Thema im Nov. 2007 zeigte mit 130 Teilnehmern eine hohe Resonanz. Allerdings hatten die meisten Teilnehmer zu dem Zeitpunkt kaum eigene praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet. Seitdem sind nun ca. 2,5 Jahre vergangen – was hat sich zwischenzeitlich getan? Viele Pharmafirmen entwickeln zunehmend therapeutische Proteine und monoklonale Antikörper für diverse Indikationen. Die Bioanalytik dieser Drugs erfolgt meist mit ELISA. Welchen Platz nimmt LC-MS heute dabei ein? Bieten LC-MS Methoden ausreichende Meßempfindlichkeit und Robustheit um mit ELISA zu konkurrieren? Wie ist die Vergleichbarkeit von ELISA und LC-MS Daten? Diese und weitere Fragen sollen im Workshop adressiert werden.

Ausschreibung „AB SCIEX LC/MS Preis“

Die Fachgruppe LC/MS der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS e.V.) schreibt einen Wissenschaftspreis für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der LC/MS aus. Der von der Firma AB SCIEX gestiftete und mit **3000 €** dotierte „**AB SCIEX LC/MS Preis**“ wird zusammen mit einer Verleihungsurkunde durch die Fachgruppe LC/MS erstmalig anlässlich des „8. LC/MS Diskussionstreffens“ der Fachgruppe am 20. April 2010 in Wuppertal verliehen. AB SCIEX ist seit 20 Jahren führender Hersteller von auf dem Prinzip der Atmospheric Pressure Ionization (API) basierenden LC/MS-Geräten.

Wissenschaftler/innen aus Forschung und Industrie können sich mit einer Arbeit, die nicht länger als zwei Jahre zurück liegen sollte, bis spätestens 20. Februar 2010 um den Preis bewerben. Mitarbeiter der Firma AB SCIEX sind nicht teilnahmeberechtigt. Thematisch gibt es keine Vorgaben oder Grenzen, solange die Arbeit die Hauptanwendungen der LC/MS und/oder neueste methodische oder instrumentelle Entwicklungen auf diesem Gebiet repräsentiert. Eingereicht werden können zum Beispiel Publikationen (auch als Draft), oder Zusammenfassungen (max. 5000 Wörter) von Diplomarbeiten und Dissertationen.

Eine durch die Fachgruppe LC/MS bestellte Jury, bestehend aus anerkannten Fachleuten auf dem Gebiet der LC/MS, wird über die Prämierung entscheiden. Der Jury gehört auch ein Vertreter der Firma AB SCIEX als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht an.

Der/die Preisträger/in wird bis spätestens 30. März informiert. In Ausnahmefällen kann der Preis zu gleichen Teilen an zwei Wissenschaftler/Innen verliehen werden.

Die Preisverleihung erfolgt während der Vormittagssession des LC/MS Diskussionstreffens am 20. April. Der/die Preisträger/in berichtet direkt im Anschluss an die Preisverleihung mit einem wissenschaftlichen Vortrag über die prämierte Arbeit.

Über die Preisverleihung wird auf den Webseiten www.dgms-online.de und www.lc-ms.de, in regelmäßigen Publikationen der DGMS, sowie in einschlägigen Fachpublikationen berichtet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung für den „AB SCIEX LC/MS Preis“ mit einer Kurzbiographie per e-mail an den Sprecher der Fachgruppe LC/MS der DGMS:

Dr. Dieter Zimmer, dieter.zimmer@lc-ms.de (Tel.: +41619751364)

Einsendefrist: 20. Februar 2010